

Antrag

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik,
Dr. Carola Ensslen, Olga Fritzsche, Stephan Jersch, Metin Kaya,
Cansu Özdemir, Dr. Stephanie Rose, David Stoop, Heike Sudmann und
Insa Tietjen (DIE LINKE)**

und

**der Abgeordneten Prof. Dr. Götz Wiese, Dennis Thering, Thilo Kleibauer,
Dr. Anke Frieling, David Erkalp, Dennis Gladiator, Richard Seelmaecker,
Eckard Graage, Sandro Kappe, Stephan Gamm, Andreas Grutzeck,
Ralf Niedmers, Silke Seif, Birgit Stöver und André Trepoll (CDU)**

und

Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein (fraktionslos (FDP))

Betr.: Aktenvorlage zur Köhlbrandquerung

Die jahrelange Diskussion um die Köhlbrandquerung erreicht einen neuen Höhepunkt. Senatorin Leonhard stoppt im Jahr 2023 die beschlossene Planung für eine Köhlbrandquerung wegen vermeintlich neuer Erkenntnisse über den Untergrund. Es wird nun bekannt, dass vor einigen Jahren eine Studie die Sanierungsfähigkeit der Köhlbrandbrücke feststellt, was öffentlich immer bestritten wurde. Laut Medienberichten wird auch die Kosten-Nutzen-Analyse zugunsten des Tunnels in einer Stellungnahme kritisiert.

Diese nicht veröffentlichten Gutachten und Studien sind für parlamentarische Entscheidungen und für die öffentliche Diskussion sehr wichtig. Durch die spärlichen Informationen der Bürgerschaft kam es augenscheinlich zu Verzögerungen und zu falschen Entscheidungen.

Die Bürgerschaft möge vor diesem Hintergrund gemäß Artikel 30 der Hamburgischen Verfassung beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

der Bürgerschaft unverzüglich sämtliche Gutachten, Studien, Akten, Vorgänge, E-Mails, Vermerke, Verträge und sonstige Unterlagen sämtlicher Behörden, Dienststellen und privater Unternehmen vorzulegen, die sich mit einer neuen Köhlbrandquerung befasst haben beziehungsweise befassen.